

Protokoll der GV des FVF vom 25. April 2008 in Basel

Der Präsident, Herr Edgar Wehrli, heisst die Mitglieder im Namen des Vorstands des FVF herzlich willkommen.

Die Traktandenliste, die Jahresberichte des Präsidenten, der technischen Kommission und der Ausbildungskommission, der Rechnungsbericht der BDO Visura sowie die Jahresrechnung 2007 wurden den Mitgliedern mit der Einladung zur diesjährigen GV zugeschickt.

Traktandum 1

Protokoll der letzten Versammlung

Der Präsident fragt, ob zum letzten Protokoll der GV vom 25. Mai 2007 in Bex noch Ergänzungen, Fragen oder sonstige Bemerkungen bestehen.

Dies ist nicht der Fall, somit ist das Protokoll der letztjährigen GV genehmigt.

Traktandum 2:

Bericht des Präsidenten

Der Präsident fragt, ob zu seinem Bericht noch irgendwelche Ergänzungen oder Änderungswünsche vorhanden sind.

Dies ist nicht der Fall, somit ist der Bericht des Präsidenten 2007 genehmigt.

Traktandum 3:

Bericht der Kommission Technik

Der Präsident fragt die Mitglieder, ob zu diesem Bericht Ergänzungen, Unklarheiten, Bemerkungen oder Fragen bestehen.

Da dies nicht der Fall ist, gilt der Bericht der technischen Kommission 2007 als genehmigt.

Traktandum 4: Bericht der Kommission Aus- und Weiterbildung

Der Präsident fragt die Mitglieder, ob zu diesem Bericht Ergänzungen, Unklarheiten, Bemerkungen oder Fragen bestehen.

Da dies nicht der Fall ist, gilt der Bericht der Kommission Aus- und Weiterbildung 2007 als genehmigt.

Traktandum 5:

Rechnungsbericht 2007

Der Präsident fragt die Mitglieder, ob sie den Rechnungsbericht 2007 annehmen wollen.

Alle bezeugen dies durch Handerheben und somit gilt der Rechnungsbericht 2007 als einstimmig angenommen.

Traktandum 6:

Revisionsbericht Visura 2007

Die Mitglieder werden gefragt, ob sie mit dem Bericht der Revisionsstelle Visura einverstanden sind.

Es gibt keine Gegenstimmen, somit ist der Revisionsbericht 2007 genehmigt.

Traktandum 7: Annahme Jahresrechnung und Décharge Erteilung

Der Präsident fragt die Mitglieder, ob sie dem Vorstand und der Kassiererin Décharge erteilen wollen.

Es sind alle einverstanden, somit wird dem Vorstand und der Kassiererin Décharge erteilt und die Jahresrechnung gilt als genehmigt.

Traktandum 8: Mitgliederbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge gleich beizubehalten wie dieses Jahr. Da alle einverstanden sind, bleiben die Mitgliederbeiträge unverändert.

Traktandum 9: Mutationen

Anhand einer Präsentation werden die Mitglieder mutationen gezeigt. Herr Wehrli fragt, ob jemand etwas gegen diese Neumitglieder einzuwenden hat oder ob diese in den Verband aufgenommen werden können.

Ein Mitglied meldet sich zu Wort und fragt, ob man weiss, was diese Neumitglieder machen und ob es Voraussetzung für eine Neuaufnahme ist, dass diese den CCS Kurs absolviert haben.

Herr Selzam erklärt, dass die Kurse nicht Voraussetzung für eine Neuaufnahme sind. Früher musste man Mitglied sein, um Vignetten beziehen zu können, heute

reicht ein Eintrag in das Sachverständigenregister. Es sei jedoch erfreulich, dass wir trotzdem noch Neueintritte haben.

Die aufgezeigten Neumitglieder werden einstimmig aufgenommen und der Präsident heisst diese herzlich willkommen.

Leider muss auch ein Ausschluss aus dem Verband beantragt werden. Der Vorstand beantragt den Ausschluss der Firma Hefti Haustechnik AG. Die Firma Hefti Haustechnik AG hat bereits im Jahr 2006 den Mitgliederbeitrag erst nach Betreuung bezahlt und der Mitgliederbeitrag 2007 ist immer noch offen.

Der Ausschluss wird einstimmig angenommen. Somit gilt die Firma Hefti Haustechnik AG als ausgeschlossen und ist auch nicht mehr berechtigt, Vignetten zu beziehen.

Traktandum 10: Wahlen

Der Vorstand wurde im Jahr 2006 in Regensdorf für 3 Jahre gewählt und muss somit erst nächstes Jahr wieder gewählt werden. Das Vorstandsmitglied Herr Othmar Fontana hat jedoch seinen Austritt aus dem Vorstand per 31.05.2008 eingereicht. Da im Moment genug Vorstandsmitglieder vorhanden sind, wird Herr Fontana nicht ersetzt.

Da die Handelsregistereinträge nun angepasst werden müssen, schlägt der Präsident folgende Aufgabenverteilung des Vorstandes vor:

Präsident: Herr Edgar Wehrli
Vizepräsident: Herr Christoph Abert
Sekretär: Herr Daniel Klaus
Beisitzer: Herr Max Reber und Herr Renzo Montagner

Alle anderen noch vorhandenen Handelsregistereinträge werden gelöscht. Der Vizepräsident und der Sekretär werden neu aufgenommen.

Der Präsident fragt an, ob die Mitglieder dies so genehmigen. Die Neuverteilung des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

Mit der Arbeit der BDO Visura ist der Vorstand sehr zufrieden und fragt die Mitglieder an, ob sie mit der Erneuerungswahl der Revisionsstelle einverstanden sind.

Dies ist der Fall und die Revisionsstelle ist somit für ein weiteres Jahr gewählt.

**Traktandum 11:
Aktivitäten und Budget**

Herr Wehrli zeigt das Budget für das Jahr 2009.

Da es keine Gegenstimmen gibt, gilt das Budget 2009 als angenommen

Traktandum 12: Verschiedenes

12. 1

Das Vorstandsmitglied Herr Christoph Abert informiert die Mitglieder, dass es in den Statuten Fehler hat. Beispielsweise steht dort, dass über Neuaufnahmen der Vorstand entscheidet. Es muss aber die Mitgliederversammlung sein, welche über Aufnahme oder Ablehnung von Neumitgliedern entscheidet.

Daher wird der Vorstand für die Mitgliederversammlung vom nächsten Jahr eine Statutenänderung beantragen.

12.2

Herr Wehrli spricht die geringe Anzahl Teilnehmer an der Generalversammlung an. Die Teilnehmerzahl sei in den letzten Jahren wesentlich gesunken. Der Vorstand habe die Generalversammlungen nun so terminiert, dass diese immer in der letzten, vollen Aprilwoche stattfinden, so dass man sich diesen Termin bereits freihalten kann. Herr Wehrli erwähnt auch, dass der Vorstand sich Gedanken darüber gemacht hat, was man besser machen könnte. Der Vorschlag ist nun, nächstes Jahr eine 2-tägige Generalversammlung im Tessin zu machen. Der Präsident stellt diesen Vorschlag zur Diskussion:

Diverse Mitglieder melden sich zu Wort. Herr Krüsi der Firma Wowarep sagt, es sei für ihn nicht möglich, sein Geschäft 2 Tage zu schliessen wegen einer Gene-

ralversammlung. Auch wenn das Interesse seinerseits besteht, gehe es aus wirtschaftlichen Gründen nicht.

Herr Fischer der Firma Farelec Fischer sagt, es sei eine begrüßenswerte Idee.

Herr Aebischer der Firma APA Gaz ist der Meinung, es sei ein guter Vorschlag. Die beiden Tage müssen aber attraktiv gestaltet werden, nicht nur lustig, sondern auch interessant.

Herr Peter Trösch erzählt von einer GV, die einmal im Tessin stattgefunden habe und sagt, das seien tolle Tage gewesen.

Der Präsident teilt mit, der Vorstand nehme sich dieser Anregungen an und organisiert für das nächste Jahr eine 2-tägige Generalversammlung im Tessin.

12.3

Herr Krüsi teilt mit, er habe bereits letztes Jahr zu Händen der GV geschrieben und den Antrag gestellt, dass Caravan-Service Prüfprotokoll müsse überarbeitet werden. Wenn man diese Protokolle ernsthaft ausfüllen möchte, dann müssen diese ergänzt werden. Der TCS verlange zum Beispiel, dass auch Gasgrille usw. kontrolliert werden.

Herr Selzam erklärt, dass das gesamte CCS Reglement überarbeitet werden müsse, bis jetzt aber niemand damit begonnen habe. Es mache keinen Sinn, das Reglement stehen zu lassen und die Protokolle zu erweitern. Diese Pendeuz wird der Vorstand in einer seiner nächsten Sitzungen angehen.

Weiter weist Herr Selzam darauf hin, dass es auch in den Kursen immer wieder schwierig sei, die Informationen zu vermitteln, denn die Teilnehmer würden zum Teil nicht aufpassen. Daher entstehen auch die unterschiedlichsten Arten und Weisen die Prüfprotokolle auszufüllen.

Herr Peter Trösch weist darauf hin, dass beim Überarbeiten aber darauf geachtet

werden soll, dass das Formular nicht zu bürokratisch wird, sondern immer noch einfach auszufüllen bleibe. Eventuell sollte man einfach leere Zeilen einfügen, damit der Kontrolleur eine Bemerkung anbringen kann.

Herr Aebischer fragt daraufhin, ob es nicht möglich sei, ein Prüfprotokoll für Haus- oder Restaurantinstallationen zu entwerfen. Er habe immer wieder Aufträge in diesem Bereich.

Herr Selzam informiert, dass der Vorstand im Sinn hat, ein Verzeichnis zu erstellen, das Personen auflistet, welche die Fähigkeit haben, Installationen vorzunehmen. Dies gehe genau in die Richtung des Vorschlages von Herrn Aebischer. Wenn man so ein Verzeichnis mache, könne man durchaus auch ein Prüfprotokoll dazu entwerfen. Der Vorstand wird an dieser Idee weiterarbeiten.

Der Präsident bedankt sich bei den Mitgliedern für das Interesse, orientiert über den weiteren Verlauf der Versammlung und lädt zum Apéro ein.

Die Protokollführerin Nadja Heikkinen

